



Umbau und Erweiterung der ehemaligen Motorenwerkstatt und der 5KV-Station (MKV)

Heinrich-Barth-Straße 17, 66115 Saarbrücken

Das Gebäudeensemble MKV gehörte zur ehemaligen Burbacher Eisenhütte und ist als Einzeldenkmal erfasst.

Der Name MKV leitet sich aus den beiden historischen Gebäudebezeichnungen Motorenwerkstatt und 5KV-Station ab.

Um eine nachhaltige, denkmalgerechte Folgenutzung zu ermöglichen, wurden die Gebäude umfangreich saniert. Dabei legte die GIU großen Wert auf den Erhalt des historischen Charakters, der die einzigartige Qualität des Ensembles ausmacht.





Die historische Motorenwerkstatt wurde im ersten Bauabschnitt um ca. 1900 in massiver Ziegelbauweise erstellt. In den ca. 1950er Jahren erfolgte eine bauliche Erweiterung Richtung Süden in Stahlskelettkonstruktion mit Ziegelausfachung. Hier wurden die defekten Motoren der Burbacher Eisenhütte repariert.

Die zweigeschossige 5KV-Station diente der Energieversorgung des ehemaligen Hüttengeländes und beinhaltete die Trafoanlagen.

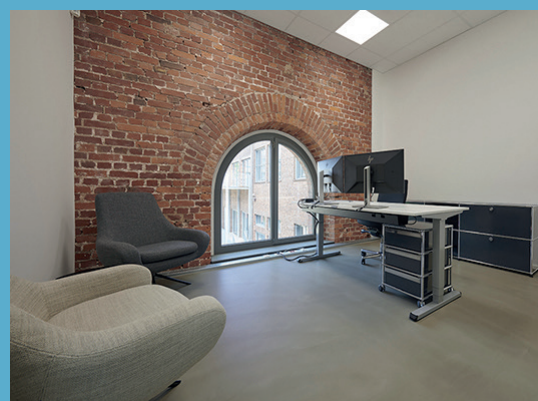
2021 begann die GIU mit den Sanierungsarbeiten. Das Projekt zeigt den Wandel altindustrieller Nutzung auf dem Burbacher Hüttengelände zu flexiblen, qualitativ hochwertigen Arbeits- und Kommunikationsräumen, die den zeitgemäßen Anforderungen entsprechen.

Durch die enge Kooperation mit den Nutzern und dem Landesdenkmalamt ist eine Symbiose gelungen, die funktional, aber auch wirtschaftlich den dauerhaften Erhalt des Einzeldenkmals sichert.

Die Maßnahme wurde mit immobilienwirtschaftlich rentablem Ergebnis ohne Fördermittel umgesetzt. Für eine gute natürliche Belichtung erfolgte ein Rückbau der Ziegelausfachungen in den Stahlkonstruktionen der Außenwände. Das Stahlfachwerk der Wände und des Daches blieb erhalten. Das Dach selbst wurde sowohl im historischen Gebäudeteil als auch im freigestellten südlichen Anbaubereich zum Witterungsschutz mit ungedämmten Faserzementplatten ausgebildet.

So entstand ein überdachter Freibereich. Den energetischen Abschluss bildet die neueingebrachte zweite Ebene in der Motorenwerkstatt.

Das Stahlfachwerk im Außenbereich wurde gegen Windsog gesichert. Um den industriellen Gesamtcharakter der Immobilie zu manifestieren, blieb der historische Kran unter dem offenen Vorbereich erhalten.



Kontakt: 0681 8575 102 info@giu.de www.giu.de



GIU